

**PROTOKOLL****der 69. Delegiertenversammlung des Zweckverbands Sozialdienste Bezirk Dielsdorf vom 4. Dezember 2019**Sitzungsort: **Feuerwehrgebäude Stützpunktfeuerwehr Dielsdorf, Theoriesaal**

<u>Anwesend:</u>	<b>Gemeinde</b>	<b>Name Delegierte/Delegierter</b>
	Bachs	Meierhofer Heinz
	Boppelsen	Gerber Regina
	Buchs	Meyer Nadja
	Dällikon	Huber Marc
	Dänikon	Sauter Ueli
	Dielsdorf	Schlindwein Roberta
	Hüttikon	Landolt Andrea
	Neerach	Albrecht Sally
	Niederglatt	Rosenberg Urban
	Niederhasli	Derrer Hans
	Niederweningen	Weber Ruth
	Oberglatt	Von Euw Ernst
	Oberweningen	Zbinden Michael
	Regensberg	Jakobovic Miljenka
	Regensdorf	Fahrni Beat
		Weder Bruno
		Marty Stefan
	Rümlang	Huber Thomas
		Spitznagel Dorli
	Schöfflisdorf	Fivian Stefan
	Stadel	Huber Daniela
	Weiach	Brüngger Andreas
	<b>(19 Gemeinden)</b>	<b>(22 Stimmen)</b>

---

<u>Anwesend ohne Stimmrecht:</u>	Vorstand	Buchli Rosita, Erni Beatrice, Rogala Karin, König Stephan, Staub Mark
	Geschäftsleiter Zweckverband SDBD	Frei Daniel
	stv. Geschäftsleiter Zweckverband SDBD	Wälty Marc
<u>Gäste:</u>	RPK Dielsdorf	Sabouni Brigitte
	Suchtprävention ZU	Huber Silvia, Anders Sven, Ledergerber Yvonne, Zimmermann Heidi, Fetsch Susi
	FABB	Annette Glaser
	Suchtprävention Zürcher Oberland	Fridolin Heer
	Sozialbehörde Kloten	Antonio Setteducati
<u>Abwesend/Entschuldigt:</u>	Niederhasli	Peter Thomas
	Oberglatt	Schwendener Hansulrich

---

Otelfingen  
Schleinikon  
Steinmaur

Ackermann Marco  
Galli Theres  
Müller Christian

Vorsitz: Huber Marc, Präsident

Protokoll: Frei Daniel, Geschäftsleiter  
Wälty Marc, stv. Geschäftsleiter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines/einer StimmenzählerIn
3. Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 28. August 2019
4. Suchtprävention: Errichtung einer eigenen Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Dielsdorf unter dem Dach des Zweckverbands SDBD
5. Mitteilungen/Verschiedenes/Termine

01. Begrüssung

Marc Huber, Präsident, begrüsst alle Anwesenden.

Begrüssung

Die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung erfolgte rechtzeitig und wurde auch ordnungsgemäss und fristgerecht auf der Internetseite [www.sdbd.ch](http://www.sdbd.ch) publiziert. Aus der Versammlung liegen keine Einwände gegen die Traktanden und die Reihenfolge ihrer Behandlung vor.

02. Wahl eines/einer StimmzählerIn

**Beschluss: Als Stimmzähler wird einstimmig Stefan Fivian gewählt.**

Wahl eines/einer StimmzählerIn

Stefan Fivian, Stimmzähler, ermittelt 22 anwesende Stimmberechtigte.

Beschlussfähigkeit

Die Delegiertenversammlung ist mit 22 anwesenden Gemeindedelegierten beziehungsweise 19 vertretenen Gemeinden beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen.

03. Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 28. August 2019

Es werden keine Wortmeldungen bzw. Änderungsanträge vorgebracht.

Protokollabnahme

**Beschluss: Das Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 28. August 2019 wird einstimmig genehmigt.**

04. Suchtprävention: Errichtung einer eigenen Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Dielsdorf unter dem Dach des Zweckverbands SDBD

Marc Huber, Präsident, sowie Rosita Buchli, Vorstandsmitglied, und Daniel Frei, Geschäftsleiter, erläutern das Geschäft gemäss Anhang 1 (Präsentation).

Suchtprävention

Marc Huber verliest den Antrag des Vorstands wörtlich.

Diskussion:

Roberta Schlindwein, Dielsdorf, stellt die Frage, wo sich die neue Stelle befinden würde? Muss man eventuell schon bald neue Räumlichkeiten suchen? Wie stellt sich die Teamzusammensetzung dar?

Daniel Frei antwortet ihr, dass die geplante Suchtpräventionsstelle in den Räumlichkeiten des Zweckverbands untergebracht werde, entweder an der Geeren- oder der Brunnwiesenstrasse. Im Moment kann der Bedarf mit den bestehenden Räumlichkeiten abgedeckt werden. Zu erwähnen ist aber, dass das wachstumstreibende Element für die Räumlichkeiten die hohen Fallzunahmen im Bereich des Erwachsenenschutzes sind, das wird vermutlich auch weiterhin der Fall sein. Das Team der geplanten Suchtpräventionsstelle wird voraussichtlich drei Mitarbeitende umfassen, davon sicherlich zwei Fachmitarbeitende.

Heinz Meierhofer, Bachs, ist ob dem kurzfristigen Vorgehen und der Art und Weise erstaunt. Bachs hat gute Erfahrungen mit der Suchtprävention gemacht. Es stellt sich die Frage, ob die Arbeit nicht zufriedenstellend oder gar schlecht ausgeführt wurde. Er selber hat in der Zusammenarbeit keine Mängel festgestellt. Zudem ist auch fraglich, ob sich die Vorstandsvertreter des Bezirks Dielsdorf zu wenig eingebracht haben.

Bruno Weder, Vizepräsident, teilt als ehemaliges Vorstandsmitglied der Suchtprävention Zürcher Unterland mit, dass es seit 2011 immer wieder Probleme gab. Das Vereinskonstrukt wurde auch aus dieser Not heraus konstruiert. Es hat immer wieder Diskussion über die Angebote und über die Notwendigkeit diverser Angebote gegeben. Die Probleme und Diskussionen haben auch mit den neu eingesetzten Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks Dielsdorf im Vorstand der Suchtprävention kein Ende gefunden. Es muss nun ein klares Zeichen gesetzt werden.

Daniela Huber, Stadel, schliesst sich dem Votum von Heinz Meierhofer an. Die Zusammenarbeit sei gut. Sie ist irritiert, dass man nun um «fünf vor zwölf» dieses Geschäft noch durchwinken wolle.

Marc Huber, Präsident, erläutert, dass bewusst nicht frühzeitig über den Umstand informiert wurde, dass der Zweckverband SDBD eine Änderung plant. Dies um nicht zu früh Unsicherheit und Unruhe zu erzeugen. Der Vorstand wollte zuerst selber zu einer Haltung gelangen.

Andreas Brüngger, Weiach, fragt an, was es denn für Nachteile gebe?

Marc Huber, Präsident, erwähnt, dass man eine neue Stelle aufbaue und diese mit Projektierungs- und Personalaufwand verbunden sei.

Daniel Frei, Geschäftsleiter, ist sich bewusst, dass ein Know-how-Transfer stattfinden muss, das ist eine Herausforderung. Dass einige Delegierte überrascht sind, ist verständlich, besonders wenn man die Vorgeschichte nicht miterlebt hat. Es ist aber zu bedenken, dass sich Dielsdorf schon seit Jahren immer als kleinerer Junior-Partner gefühlt habe und es gerade bei der Frage, was die Suchtprävention inhaltlich alles umfasse und wie sie sich selber verstehe, immer wieder Diskussionen und Differenzen gab.

Stefan Fivian, Schöfflisdorf, fragt sich, warum die erwähnten personellen Probleme bei der Suchtprävention vom Vorstand nicht aktiv angegangen wurde.

Rosita Buchli, Vorstandsmitglied, erklärt, dass für die personellen Probleme Lösungen gesucht und gefunden wurden.

Stefan Fivian, Schöfflisdorf, meint, dass auch die Gemeinde Schöfflisdorf ob des Vorgehens erstaunt war. Die operative Zusammenarbeit war gut. Der Gemeinde Schöfflisdorf fehlen die schlagenden Argumente, welche dafür sprechen würden, ein gut eingespieltes Team zu zerschlagen.

Regina Geber, Boppelsen, schliesst sich dem Votum von Stefan Fivian an. Was meinen die Vertreter von Bülach?

Marc Huber, Präsident, ist der Ansicht, dass jeder Bezirk für sich den jeweils passenden Weg finden muss. Wir sind für Dielsdorf zuständig.

Daniel Frei, Geschäftsleiter teilt mit, dass es von Seiten des Bezirks Bülach keinen Wunsch nach einer Änderung gab, der Antrieb dazu kam von Dielsdorfer Seite. Bülach muss nun einen eigenen Weg suchen, welcher das sein wird, ist noch offen. Klar ist aber, dass unabhängig vom heutigen Entscheid so oder so das eine und andere am bestehenden Konstrukt ändern müsste. Einfach weitermachen wie bisher würde kaum gehen.

Rosita Buchli, Vorstandsmitglied, erwähnt, dass auch den Bülachern klar sei, dass sich etwas ändern müsse.

Heinz Meierhofer, Bachs, fragt, ob es denn konkrete Beispiele gebe. Das Vorgehen gleiche einer fristlosen Kündigung.

Bruno Weder, Vizepräsident, appelliert an die Delegierten, dem Antrag zuzustimmen. Es bringt nichts, immer weiter zu machen und abzuwarten. Wir haben jetzt ein Alternativmodell – diesem sollten wir zustimmen.

Daniel Frei, Geschäftsleiter, erwähnt, dass es nicht die eine Auseinandersetzung oder den einen Eklat gab, es ist vielmehr ein längerer, zäher Prozess.

Dorli Spitznagel, Rümlang meint, dass es nun Zeit sei einen Schritt vorwärts zu machen und begrüsst den Antrag.

Michael Zbinden, Oberweningen, stellt sich die Frage, ob es betreffend Synergien und Ressourcen eine Verbesserung gebe.

Marc Huber, Präsident, bejaht diese Frage. Die direkte und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht wäre ein grosser Gewinn. Auch sonst hat es Vorteile, wenn alles unter einem Dach organisiert ist.

Beat Fahrni, Regensdorf, stellt die Frage, was passiert, wenn die DV den Antrag ablehnt.

Rosita Buchli, Vorstandsmitglied, wiederholt, dass sich so oder so etwas ändern müsse. Einfach weiter wie bisher sie kaum möglich, darüber bestehe wohl Konsens.

Stefan Fivian, Schöfflisdorf, ist der Meinung, dass der Vorstand eine Lösung finden müsse. Eine Scheidung müsse koordiniert werden.

Fridolin Heer, Gast, Stellenleiter Suchtprävention Zürcher Oberland, äussert sich kritisch zur beabsichtigten Auftrennung der Suchtprävention Zürcher Unterland und weist auf Nachteile hin.

Bruno Weder, Vizepräsident, stellt einen Ordnungsantrag: Gäste, welche nicht Delegierte sind, haben sich des Wortes zu enthalten, ausser die Delegiertenversammlung gewährt ihnen dies.

Es wird über den Ordnungsantrag abgestimmt: Eine Mehrheit spricht sich dafür aus, dass Gäste an der Diskussion nicht teilnehmen dürfen.

Ernst von Euw, Oberglatt, stellt sich hinter den Antrag des Vorstands. Einzig die Räumlichkeiten und die Finanzen würden ihm Sorge bereiten. Obwohl das Geschäft kurzfristig und überraschend auftauchte, sei Oberglatt bereit, dem Vorstand sein Vertrauen auszusprechen.

Roberta Schindwein, Dielsdorf, teilt mit, dass die Gemeinde Dielsdorf den Antrag auch unterstütze.

Ueli Sauter, Dänikon, ist der Meinung, dass das Geschäft – aus Gründen, die die Vorrednerinnen und -redner bereits erwähnt hätten – an den Vorstand retourniert werden müsse zum Überdenken.

Stefan Marty, Regensdorf, befürwortet den Antrag des Vorstands.

Stefan Fivian, Schöfflisdorf, erwähnt, dass die Auflösung des Vereins von beiden Seiten, d.h. einstimmig, erfolgen müsse.

Daniel Frei, Geschäftsleiter, bestätigt dies. Die Vereinsauflösung muss einstimmig erfolgen, d.h. Bülach und Dielsdorf müssen als Vereinsmitglieder beide zustimmen. Ein Austritt hingegen ist auch einseitig möglich. Praktisch betrachtet dürfte klar sein, dass bei einem Austritt ein Verein auch keinen Sinn mehr macht, er wäre eine reine Hülle. Dielsdorf möchte austreten und den Verein auflösen.

Heinz Meierhofer, Bachs, ist der Meinung, dass bei unüberbrückbaren Differenzen zwischen den Partnern eine Trennung sinnvoll ist. Aus diesem Grund unterstützt er den Antrag des Vorstands.

Antrag an die Delegiertenversammlung:

Unter dem Dach des Zweckverbands SDBD wird per 1. Januar 2021 eine eigene Suchtprävention für den Bezirk Dielsdorf eingerichtet.

Gemäss Art. 18 der Statuten des Vereins Suchtprävention Zürcher Unterland vom 16. Dezember 2015 wird die Mitgliedschaft auf den 31. Dezember 2020 gekündigt und die Auflösung des Vereins beantragt.

Die neue Suchtprävention für den Bezirk Dielsdorf richtet sich nach dem gültigen Konzept «Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich» vom Juni 1994. Für das Budget gelten einnahmeseitig folgende Eckwerte: Ein Gemeindebeitrag von CHF 2.50 pro Einwohnerin/Einwohner (Status quo) sowie ein Kantonsbeitrag von CHF 1.07 pro Einwohnerin/Einwohner (Status quo).

Dem Vorstand des Zweckverbands SDBD wird die Kompetenz eingeräumt, die Modalitäten zur Auflösung der bisherigen Suchtprävention Zürcher Unterland mit den Vertreterinnen und Vertretern des Bezirks Bülach zu regeln.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 15 Ja zu 7 Nein-Stimmen genehmigt.**

05. Mitteilungen/Verschiedenes

Mitteilungen/  
Verschiedenes

- **Erwachsenenschutz:** Aufgrund der seit dem Sommer 2019 deutlich gestiegenen Fallzahlen werden per 1. Januar 2020 die Stellenprozente in der Berufsbeistandschaft gemäss dem von der DV gutgeheissenen Richtwert (75 Fälle pro 100 Stellenprozente Berufsbeistandschaft/Sachbearbeitung) um 80 Stellenprozente erweitert.
- **Fachstelle Kita/Tagesfamilien:** Sie startet plangemäss am 1. Januar 2020. Elisabeth Boss wird die entsprechende Tätigkeit übernehmen und mit allen Gemeinden, die dem Zweckverband SDBD diese Aufgabe übertragen haben, anfangs 2020 Kontakt aufnehmen.
- **Interessenbindung:** Diejenigen Delegierten, die ihre Interessenbindungen noch nicht gemeldet haben, sind gebeten, dies noch zu tun. Die Interessenbindungen müssen gemäss Gemeindegesetz und Zweckverbandsstatuten erfasst werden.
- **Termine DV 2020:** Mittwoch, 27. Mai 2020, 18.00 Uhr, und Mittwoch, 26. August 2020, 18.00 Uhr

Nachdem die Delegierten keine Einwände gegen den Verlauf und die Verhandlungsführung erhoben haben, schliesst der Präsident die Versammlung. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt zeitnah auf der Internetseite [www.sdbd.ch](http://www.sdbd.ch)

---

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

---

Der Präsident:  
Marc Huber

Der Geschäftsleiter:  
Daniel Frei

Der Stimmzähler:  
Stefan Fivian